

Titel der Drucksache: Linksextremismus / Plakatierungen im Rathaus	Drucksache 1455/17 öffentlich
--	---

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	15.08.2017	öffentlich

Informationsaufforderung

Sachverhalt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
 hiermit beantrage ich die Aufnahme des

TOP: Linksextremismus / Plakatierungen im Rathaus

auf die o. g. Sitzung.

Sachverhalt:

Die Fraktionen im Erfurter Rathaus sind meines Wissens dazu angehalten, politische Äußerungen in Form von Plakatierungen an den Zugängen zu den jeweiligen Fraktionsbüros zu vermeiden. Dieser allgemeine Konsens wird offenbar nicht mehr aufrecht gehalten. So hing im Vorfeld der linksextremen Krawalle im Rahmen des G20 Gipfels in Hamburg auch an der Tür der Linksfraktion ein Aufruf zur Teilnahme an den Protesten. Grundsätzlich spricht nichts gegen einen Aufruf zu einem friedlichen Protest. Allerdings erscheint in diesem Fall der Aufruf politisch motiviert zu sein. Darüber hinaus ist nicht klar erkennbar, inwiefern sich der Aufruf des Plakats von der linken Gewalt in Hamburg distanziert. Die Gewalt in Hamburg wurde teils relativiert und es war kaum zu unterscheiden, wo die Grenzen zwischen friedlichem Protest und der offensichtlichen Gewalt liegen. Somit ist auch unklar, zu was die Linksfraktion im Erfurter Stadtrat mit ihrer Plakatierung tatsächlich aufruft – zu friedlichem Protest oder zur Gewalt? Eine klare Distanzierung von den linken Krawallmachern wäre hilfreich. Ebenso wäre aber auch eine klare Regelung für das Plakatieren an Türen im Erfurter Rathaus von Nöten.

Anlagenverzeichnis

27.07.2017, gez. i. A. Hein

Datum, Unterschrift